

EUROPA ↻ SPANIEN

La Gomera - Wanderidyll im Atlantik

| | | | | | |
|------------------------|---|-------------------------|---------|---------------|-----------------|
| Tourencharakter |  3 | Reisedauer | 12 Tage | Gruppe | 5-14 Teilnehmer |
| Wanderreise | | Davon Wandertage | 8 Tage | | |

- Streckenwanderung über die bezaubernde kanarische Insel
- Subtropische Vegetation und vulkanische Bergwelt
- Weitblicke zum Atlantik und den Nachbarinseln
- Entspannen am Strand im Valle Gran Rey

Durch verschwegene Bergdörfer, Täler und Nebelwälder durchwandern wir das chamäleonhafte La Gomera. Hinterher entspannen wir einige Tage am Strand von Valle Gran Rey. Für WWW-Kanaren-Kenner Robert ist und bleibt Gomera eine seiner Lieblingsinseln zum Wandern.

Eine Trekkingreise auf La Gomera

Die Landschaften wechseln ständig hier auf La Gomera. Im Norden sehen wir Lorbeerwälder und immergrüne Farne, in Küstennähe kommen wir an Feigenkakteen vorbei und im regenarmen Süden an Palmen. Ringsum lockt die Bergkulisse mit verloschenen Vulkanen. Und mitten auf der Insel liegt der Nationalpark Garajonay, ein immergrüner Nebelwald und Weltnaturerbe.

„Gomera war viele Jahre ein großer Geheimtipp, damals vor allem als Platz für Aussteiger und Hippies“, sagt WWW-Chef Christian Hlade. „Noch heute spürt man dieses Flair, vor allem am Strand des Valle Gran Rey.“ Heute lässt es sich hier ruhiger ausspannen als anderswo, daher verbringen wir hier die letzten fünf Tage unserer Reise.

Viele unserer Reisen führt Udo, ein „Guide-Urgestein“, von dem schon viele unserer Gäste begeistert waren. „Mit profunder Kenntnis von La Gomera, viel Humor und Phantasie hat er wesentlich zur guten Stimmung unter den Teilnehmern beigetragen“, schreibt uns etwa ein Kunde.

Entdeckung der Insel in bester Begleitung

Unsere einwöchige Inseldurchwanderung führt uns durch vielfältigste Gegenden: durch das „Schöne Tal“, in

Töpferdörfer und ins verwinkelte Agulo, dem „tropischen Garten Gomeras“. Während der Trekkingtour kosten wir uns durch eine reiche Auswahl an Spezialitäten. Die Nächte verbringen wir in familiär geführten Hotels und einer Finca. Das ehemalige Bauernhaus steht im Bergdorf El Cedro, direkt am Rand des fünf Millionen Jahre alten Nebelwaldes. Nicht selten tauchen Passatwolken den Wald in ein mystisches Licht. Es ist der „feuchte Atem Gottes“, sagen die Gomereros, der durch den Urwald zieht.

Das mit uns seit Jahren freundschaftlich verbundene Team vor Ort rund Udo, Hector und Eric hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert und führt diese auch abwechselnd. Diese La Gomera-Wander-Erlebnisreise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Linktipp

In der Podcast-Folge [„Spanien: Wandern zwischen Küsten, Bergen und Inseln“](#) nehmen uns Christian Hlade und unser Spanien-Partner und Guide Thomas mit auf Wanderreisen von den Pyrenäen bis zu den Kanaren.



Termine, Preise & Buchung

VON

BIS

PLÄTZE

EZZ

PREIS

| | | | | |
|--------------------|--------------------|---|-------|---------|
| 14. Februar 2026 | 25. Februar 2026 | ✓ | 390 € | 2.740 € |
| 28. Februar 2026 | 11. März 2026 | ✓ | 390 € | 2.740 € |
| 14. März 2026 | 25. März 2026 | ✓ | 390 € | 2.740 € |
| 28. März 2026 | 08. April 2026 | ✓ | 390 € | 2.800 € |
| 11. April 2026 | 22. April 2026 | ✓ | 390 € | 2.800 € |
| 25. April 2026 | 06. Mai 2026 | ✓ | 390 € | 2.730 € |
| 09. Mai 2026 | 20. Mai 2026 | ✓ | 390 € | 2.730 € |
| 23. Mai 2026 | 03. Juni 2026 | ✓ | 390 € | 2.730 € |
| 06. Juni 2026 | 17. Juni 2026 | ✓ | 390 € | 2.730 € |
| 20. Juni 2026 | 01. Juli 2026 | ✓ | 390 € | 2.730 € |
| 04. Juli 2026 | 15. Juli 2026 | ✓ | 390 € | 2.900 € |
| 18. Juli 2026 | 29. Juli 2026 | ✓ | 390 € | 2.930 € |
| 01. August 2026 | 12. August 2026 | ✓ | 390 € | 2.930 € |
| 05. September 2026 | 16. September 2026 | ✓ | 390 € | 2.830 € |
| 19. September 2026 | 30. September 2026 | ✓ | 390 € | 2.740 € |
| 03. Oktober 2026 | 14. Oktober 2026 | ✓ | 390 € | 2.830 € |
| 17. Oktober 2026 | 28. Oktober 2026 | ✓ | 390 € | 2.960 € |
| 31. Oktober 2026 | 11. November 2026 | ✓ | 390 € | 2.750 € |
| 07. November 2026 | 18. November 2026 | ✓ | 390 € | 2.750 € |
| 14. November 2026 | 25. November 2026 | ✓ | 390 € | 2.750 € |
| 21. November 2026 | 02. Dezember 2026 | ✓ | 390 € | 2.750 € |
| 28. November 2026 | 09. Dezember 2026 | ✓ | 390 € | 2.750 € |
| 05. Dezember 2026 | 16. Dezember 2026 | ✓ | 390 € | 2.750 € |

- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- + Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/esg05

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Verträumte Inselhauptstadt San Sebastián

Wir kommen in San Sebastián an, einer kleinen Inselhauptstadt mit rund 8.000 Einwohnern. Die Stadt bietet romantische Plätze, eine malerische Uferpromenade und Strände. Außerdem hat sie eine bedeutende Vergangenheit: Christoph Kolumbus legte hier 1492 auf seinem Weg zur Entdeckung der „Neuen Welt“ einen letzten Zwischenstopp ein. Es lohnt sich, einen Tag länger in diesem charmanten Ort zu verweilen.

Übernachtung im Hotel in San Sebastian

(-/-/A)

2. Tag: Erste Schritte und ein Bad im Atlantik

Heute erholen wir uns von der Anreise und beginnen unsere erste Wanderung, die uns zu einer abgeschiedenen Bucht führt. Dabei genießen wir wunderschöne Ausblicke auf San Sebastián und die Küste. Nach der Wanderung gibt es Gelegenheit, ein erfrischendes Bad im Atlantik am Strand der Stadt zu nehmen.

Wanderung: ca. 3-4 Std., (ca. 8km, +300 m/-300 m)

Übernachtung im Hotel in San Sebastian

(F/-/A)

3. Tag: Eine unglückliche Liebe und der höchste Punkt der Insel

Heute tauschen wir Flip-Flops und Sandalen endgültig gegen unsere Wanderschuhe, die Trekking-Tour beginnt! Wir starten in der Nähe des Roque de Agando, einem eindrucksvollen Vulkanfelsen, der durch Jahrtausende der Erosion geformt wurde. Unser Ziel ist der Pico de Garajonay, der mit 1.487 Metern der höchste Punkt der Insel ist und einen grandiosen Rundumblick bietet. Anschließend führt unser Weg durch einen Kiefernwald hinab in das Dorf Chipude.

Wanderung: ca. 5 Std., (13,5 km, ca. +700 m/ -700 m)

Übernachtung in der Pension Sonia in Chipude

(F/-/A)

4. Tag: Bergdörfer und Panoramablicke

Wir wandern heute durch El Cercado, ein Dorf, das für seine Töpferkunst bekannt ist. Die Handwerkstradition hier reicht bis zu den Ureinwohnern La Gomeras zurück. Unsere Route führt uns an alten Terrassenfeldern vorbei, die beeindruckende Ausblicke in die Schluchten des Südens bieten, bis wir schließlich das charmante Palmen-Dorf Las Hayas erreichen. Hier erfahren wir mehr über den typischen Palmenhonig der Insel. Unsere Unterkunft ist eine kleine Bergpension.

Wanderung: ca. 4 Std., (14 km, ca. +400 m/-400 m)

Übernachtung in einer Bergpension in Las Hayas

(F/-/A)

5. Tag: Durch den Märchenwald in den Nordwesten

Heute betreten wir eine fast märchenhafte Landschaft, in der moosbewachsene Bäume und verwobene Äste das Bild prägen. Der Weg führt uns in das „Schöne Tal“ Vallehermoso, umgeben von beeindruckender Bergwelt und üppigem Grün.

Wanderung: ca. 5 Std., (18 km, ca. +200 m/ -1000 m)

Übernachtung in einer Pension in Vallehermoso

(F/-/A)

6. Tag: Agulo – Der tropische Garten La Gomeras

Unsere Wanderung führt uns durch Agulo, das als eines der schönsten Dörfer der Insel gilt. Wir besuchen das Besucherzentrum des Nationalparks und wandern anschließend entlang des kunstvoll angelegten „Camino Real“ hinab in das tropisch anmutende Dorf, das von grünen Gärten umgeben ist.

Wanderung: ca. 5 Std., (15 km, ca. +800 m/-800 m)

Übernachtung in einer Pension in Agulo

(F/-/A)

7. Tag: Genussvolle Stunden in Agulo

Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Sie können Agulo erkunden, sich entspannen oder einen Ausflug in die Umgebung unternehmen. Wer möchte, kann eine Wanderung zu einer nahegelegenen Badebucht machen oder einfach die ruhige Atmosphäre genießen.

Übernachtung in einer Pension in Agulo

(F/-/A)

8. Tag: Auf nach El Cedro am Tor zum Regenwald

Wir starten unsere Wanderung von Agulo aus und genießen einen steilen Aufstieg mit atemberaubenden Ausblicken auf den Pico del Teide und die Nachbarinsel Teneriffa. Unser Ziel ist der Weiler El Cedro, wo wir die Nacht in einer alten Finca am Rand des Regenwaldes verbringen.

Wanderung: ca. 4-5 Std., (14 km, ca. +950m/ -350 m)

Übernachtung in einer Bergpension in El Cedro (kein EZ möglich)

(F/-/A)

9. Tag: Auf dem Weg durch den Urwald nach Valle Gran Rey

Wir betreten einen jahrmillionenalten Urwald mit immergrünen Bäumen und einer einzigartigen Vegetation. Die Passatwolken hüllen den Wald oft in mystischen Nebel, was dieser Landschaft eine besondere Atmosphäre verleiht. Unser Ziel ist das Valle Gran Rey, bekannt für seine Palmenhaine und Terrassenfelder.

Wanderung: ca. 6 Std., (16 km, ca. +600m/ -1000 m)

Übernachtung im Hotel in Valle Gran Rey

(F/-/A)

10.-11. Tag Relaxen im Valle Gran Rey direkt am Meer

Die nächsten Tage stehen zur freien Verfügung. Das Valle Gran Rey bietet ein herrliches Klima, wunderschöne Strände und Natur pur. Optional können wir noch eine Wanderung zum Arure-Wasserfall unternehmen.

Wanderung: 3,5 Std. (10 km, ca. +400m/ -400 m)

Übernachtungen im Hotel in Valle Gran Rey

(Ohne Verpflegung)

12. Tag: Heimreise

Fähre nach Teneriffa und Heimflug. Bei frühem Flug fahren Sie am Vorabend nach Teneriffa und übernachten dort in El Médano. Eine Verlängerung des Aufenthalts ist ebenfalls möglich.

Enthaltene Leistungen

- Flug nach Teneriffa-Süd ab Wien, München, Zürich und Frankfurt (Bei Abflug ab Düsseldorf abzgl. 200,-) andere Abflughäfen auf Anfrage
- Schiffsüberfahrt von Teneriffa nach La Gomera und zurück
- Alle Transfers während des offiziellen Reiseprogramms
- Halbpension (Frühstück und Abendessen) während der Trekkingtour (2. - 9. Tag der Reise)
- 11 Übernachtungen; während der Trekkingtour im Hotel, Appartement und einfachster Pension im DZ mit Dusche/WC, eine Nacht in einer Bergpension und in einem Bauernhaus (1x Übernachtung im 2-3 Bettzimmer - Kein EZ möglich), in Valle Gran Rey in 2-Pers.- Appartements mit Küche, Bad bzw. Dusche/WC und Balkon bzw. Terrasse (in der Hochsaison kann die Gruppe auch auf mehrere Unterkünfte aufgeteilt werden)
- Von Jänner-März kann es recht kalt werden - Unterkünfte haben großteils keine Heizung, wärmere Kleidung wird empfohlen
- 7-tägige Trekkingtour, 2 Standortwanderungen in San Sebastian und Valle Gran Rey
- Deutschsprachige örtliche Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Souvenirs, Trinkgelder etc.
- Vegetarisches Essen im Flugzeug
- Impfungen, Versicherungen, etc.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter AguaMonte Tours S.L.U

Diese Reise wird vom Weltweitwandern-Partner AguaMonte Tours S.L.U. veranstaltet:

Kontakt

AguaMonte Tours S.L.U.
C/ Salvador Torres Pintor, 34
E-07141 Marratxi, Balearen

T: +34 971 14 61 61
E: service@aguamonte.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB unseres Partner-Veranstalters AguaMonte Tours S.L.U.](#)

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen.

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Im Süden Spaniens (Andalusien, Sierra Morena, Granada und Teile von Murcia) herrscht afrikanisches oder subtropisches Klima, an der Nordküste und den nördlichen Regionen, wie das Plateau von Alava, sind kältere, mitteleuropäische Zonen. Der Rest des Landes ist südeuropäisch und warm. In den Balearen (Ibiza, Formentera, Mallorca und Menorca) ist das Klima warm und mit wenig Niederschlag zu rechnen.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro (EUR)

Geld

Sie können überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

In Restaurants kassiert die Bedienung nicht gleich. Ihnen wird meist ein kleines Mäppchen mit der Rechnung an den Tisch gebracht. In diese legen Sie entweder Ihre Kreditkarte oder den entsprechenden Geldbetrag inkl. des Trinkgeldes.

Üblich sind etwa 5% bzw. auf einen runden Betrag aufzurunden. In Restaurants zahlt nur einer am Tisch, den Rest macht man unter sich aus.

Hinweis zur Mehrwertsteuer: Wundern Sie sich nicht, wenn im Restaurant der Rechnungsbetrag plötzlich höher ist, als Sie ausgerechnet haben. Oftmals ist die 10%-ige Mehrwertsteuer IVA nicht im Preis enthalten. Dies steht aber auf der Speisekarte.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: In Spanien gleich wie bei uns, auf den Kanaren -1h

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Spanien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind die gleichen wie bei uns, sie benötigen keinen Reisestecker.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Anreise nach La Gomera

La Gomera ist eine kleine, in weiten Teilen noch sehr ursprüngliche Insel und hat keinen internationalen Flughafen. Eine Reise nach La Gomera bedeutet somit (bei An- und Abreise!) mehr Zeit und zum Teil längere Wartezeiten bzgl. der notwendigen Transfers mit Bus- und Fährüberfahrten einzukalkulieren. Oft sind die offiziellen Abfahrtszeiten der Fähren nicht optimal und zeitlich kompatibel zu den Ankünften und Abflügen der Airlines. Längere Wartezeiten und ggf. frühe Abreisen am Tag des Rückfluges müssen eingeplant werden.

Anreisen:

Alle Anreisen erfolgen über die Flughäfen von Teneriffa (in der Regel der Flughafen Teneriffa Süd) und die Weiterreise erfolgt mit einem Bustransfer vom Flughafen zur Fährstation von Los Cristianos und mit der Fähre nach San Sebastian de La Gomera. Längere Wartezeiten auf die Fähre am Hafen von Los Cristianos müssen einkalkuliert werden. Bei späten Flugankünften (nach 17:30 Uhr) ist eine Zwischenübernachtung auf Teneriffa notwendig, wenn am gleichen Tag keine Fährverbindung nach La Gomera mehr möglich ist. Die Weiterreise nach La Gomera erfolgt dann am Morgen des nächsten Tages.

Abreisen:

Bei frühen Abflügen ab dem Flughafen auf Teneriffa (vor 11:00 Uhr) ist eine Zwischenübernachtung auf Teneriffa notwendig, wenn am Abreisetag keine rechtzeitige Fährverbindung von La Gomera möglich ist.

Wenn die erste Fähre ab San Sebastian de La Gomera nach Los Cristianos auf Teneriffa (Abfahrt meist um 07:00 Uhr) genommen werden muss, dann erfolgt die Busfahrt von Valle Gran Rey aus zur Fährstation meist bereits um 04:30 Uhr. Gegebenenfalls längere Wartezeiten auf Teneriffa bis zum Abflug müssen auch hier eingeplant werden.

Sonderprogramm Weihnachten

Das Sonderprogramm finden Sie [hier](#).

Das Sonderprogramm finden Sie [hier](#):

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiseland. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption

gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet –

Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmf-gvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Michelle Bergner

+43 316 58 35 04 - 34

michelle.bergner@weltweitwandern.com